Besuch des Bibel- und Orientmuseums in Fribourg

08.05.2018

Statt Religionsblockunterricht am Samstag, 05. Mai 2018, machten die Religionsschülerinnen und -schüler mit ihren Begleitpersonen einen Ausflug ins Bibel und Orient-Museum in der Universität Fribourg.



Für einmal mussten die Kinder, ein Teil der Lehrkräfte und wenig Eltern früh aufstehen, um mit dem Zug oder Auto nach Fribourg zu reisen. Es waren insgesamt 30 Personen, die an diesem Ausflug teilnahmen.

In zwei Gruppen besuchten wir das Museum und einen Siegelworkshop. Die Kinder durften ein Siegelamulett herstellen, das im Ofen gebrannt und dann an eine Schnur gehängt wurde, damit man es tragen kann. Auf dem Siegelamulette befindet sich eine Kobra-Schlange und ein Skarabäus (Mistkäfer) datiert ins 2. Jahrtausend v.Christus.

- Schlange = Schutz
- Mistkäfer = kann die Sonne verschieben, Hoffnung auf göttliche Macht

Als zweites konnten die Kinder ein Rollsiegel herstellen (Rolle graviert das Muster ein). Siegelamulette sind einerseits magische Objekte, die vor Schaden schützen und das Gute fördern sollen und wurden am Körper getragen und ins Grab mitgegeben, andererseits hatten sie juristische Funktionen auf Schriftdokumenten oder sollten z.B. bei Gefässen den Inhalt schützen (Gefäss versiegeln).

Beim zweiten Teil des Morgens hörten wir im Museum den Ausführungen des Museumsbeauftragten zu und konnten gleichzeitig z.B. die 5 Bücher Mose auf einer 33 m langen Rolle aus Tierhaut mit hebräischer Handschrift oder auch Figuren, Gefässe, usw. betrachten.

Der Fussmarsch zurück zum Bahnhof dauerte nur 5 Minuten, die Kinder freuten sich dort über eine kühlende Glacé und dann brachte uns der Zug zurück nach Thun.

Bericht / Fotos: Yolanda Schmutz
Bearbeitung: Brigitte Landmesser









